

# Profil Orientierungsphase 1&2 Berufspraktischen Studien

Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe

Die PH FHNW bietet in Abstimmung mit den vier Trägerkantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz die Studienvariante Quereinstieg für berufserfahrene Personen über 27 an. Das Studium führt zu einem EDK-anerkannten Lehrdiplom.

Bei der Studienvariante handelt es sich um ein Vollzeitstudium mit regulärer Studiendauer von sechs Semestern. Das Besondere an dieser Studienvariante: Ab dem 2. Jahr wird eine Unterrichtstätigkeit im Umfang von 30-50 Stellenprozenten in das Studium integriert und konzeptionell mit den Modulen an der Hochschule verknüpft. Studierende bewerben sich hierfür im 1. Studienjahr auf ausgeschriebene Stellen im Bildungsraum Nordwestschweiz. Mit Beginn der Orientierungsphase sind die Studierenden in einer Anstellung, in welcher sie im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit die Praxismodule (vier Praxismodule: Praxismodule Orientierung 1&2 sowie Praxismodule Vertiefung 1&2) im Studienbereich Berufspraktische Studien absolvieren.

Das Dokument gibt einen Überblick über die zentralen Elemente der Orientierungsphase.

1. Studienjahr	2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Grundlegungsphase	Orientierungsphase 1 (HS)	Orientierungsphase 2 (FS)	Vertiefungsphase 1 (HS)	Vertiefungsphase 2 (FS)
				IAL BpSt

Zuordnung zum Studienabschnitt: Die Orientierungsphasen 1&2 sind dem Hauptstudium zugehörig und beziehen sich auf das zweite Studienjahr. Sie schaffen curricular die Voraussetzungen für die Vertiefungsphasen 1&2 im dritten Studienjahr, haben also orientierenden Charakter hinsichtlich erziehungswissenschaftlicher sowie fachlicher Schwerpunktsetzung.

Teilnahmevoraussetzung Orientierungsphasen 1&2: Grundlegungsphase (Praktikum Grundlegung, Reflexionsseminare Grundlegung 1&2 sowie Mentorate Grundlegung 1&2) erfolgreich abgeschlossen.

Die Orientierungsphasen 1&2 konstituieren sich aus drei Veranstaltungstypen (Module), die je Semester gleichzeitig belegt werden:

- Praxismodul Orientierung 1 (Herbstsemester) und Praxismodul Orientierung 2 (Frühlingssemester)
- Reflexionsseminar Orientierung 1 (Herbstsemester) und Reflexionsseminar Orientierung 2 (Frühlingssemester)
- Mentorat Orientierung 1 (Herbstsemester) und Mentorat Orientierung 2 (Frühlingssemester)

Die beiden Orientierungsphasen werden von qualifizierten Praxislehrpersonen begleitet. Die Reflexionsseminare werden von Dozierenden ausgebracht, welche in den beiden Praxisphasen einen Unterrichtsbesuch mit dazugehörendem Fachgespräch durchführen. Reflexionsseminarleitende übernehmen gleichzeitig die Aufgabe der Durchführung der beiden Mentorate. Das Manual Praxismodule Orientierung 1&2 gibt Auskunft über die Umsetzungsdimensionen in den beiden Praxismodulen.

Ziele Praxismodul Orientierung 1 (HS):

- Sicherheit in Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung, Methodenvarianz und Klassenführung erhalten.
- Systematischen Einblick in die Unterrichtsauswertung erhalten.
- Sich einen vertieften Überblick in den LP 21 und die Lehrmittel der Zielstufe erarbeiten.
- Sich in Bedingungs- und Situationsanalysen, pädagogischer Diagnostik und Lernstanderhebungen erproben und Einblick in die Bewertung von Leistungen und die Integration zielstufenspezifischer Bedingtheiten erhalten.
- Erste Erfahrungen im Umgang mit Unterrichtsmitschnitten (Audio, Video), Protokollen, Transkripten, Beobachtungsnotizen erhalten.
- Orientierende Erfahrungen im Umgang mit fallanalytischen Zugängen (für die Analyse) machen.
- Sich in ausserunterrichtlichen Anlässen erkunden und erproben.
- Berufseignungsdimensionen entlang von individuellen Entwicklungsaufgaben bearbeiten.

Ziele Praxismodul Orientierung 2 (FS):

- Sicherheit in Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung, Methodenvarianz und Klassenführung vertiefen.
- Sicherheit im Hinblick auf didaktische Prinzipien aufbauen.

- Bedingungs- und Situationsanalysen, fachliche Diagnostik und Lernstandserhebungen erproben und Einblick in die Bewertung von Leistungen und in Zielstufenspezifika erhalten.
- Sicherheit in fachlicher Schwerpunktbildung: Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten, Musik, Mensch, Natur Gesellschaft, Sport und Bewegung bzw. Rhythmik, Mathematik und Sprache erlangen.
- Fachliche und fachdidaktische Schwerpunktbildung: Sicherheit in der Entwicklung und Konzipierung von Fachkonzepten erlangen und in einer fachlichen Unterrichtsumgebung anwenden.
- Sicherheit hinsichtlich Schule und Unterricht erlangen, in der Lage sein, Schultheorie und Unterrichtstheorie einzubeziehen.
- Vertiefte Erfahrungen im Umgang mit Unterrichtsmitschnitten (Audio, Video), Protokollen, Transkripten, Beobachtungsnotizen erhalten.
- Vertiefte Erfahrungen im Umgang mit fallanalytischen Zugängen (für die Analyse) planen.
- Ausserunterrichtliche Anlässe planen, durchführen und der Analyse zuführen.

In den beiden Orientierungsphasen werden die Grundlagen in Bezug auf das Berufspraktische fokussiert, um die Entwicklung der professionellen Kompetenz von Studierenden in diesem Studienbereich zu befördern.

Die Orientierungsphasen sind im Studienplan begründet, Details finden sich in den rechtlich verbindlichen Modulgruppenbeschreibungen Institut Kindergarten-/Unterstufe.

Bewertung: Jeder Modulanlass (Praxismodul Orientierung 1&2, Reflexionsseminar Orientierung 1&2 sowie Mentorat Orientierung 1&2) wird bewertet. Kompetenzziele, Organisationsrahmen sowie die Kriterien der Leistungsbewertung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Berufspraktische Studien-Tag (Reflexionsseminare, Mentorate):

- Solothurn / Brugg/Windisch: Freitag

Besondere Anlässe:

- Am Ende des ersten Studienjahres findet eine online Einführungsveranstaltung für die drei beteiligten Akteursgruppen (Studierende, Praxislehrpersonen, Reflexionsseminarleitungen, ggf. Mentorierende Begleiteter Berufseinstieg) statt.
- Vor Beginn des zweiten Studienjahres findet eine Auftaktveranstaltung (vor Ort) für die drei beteiligten Akteursgruppen (Studierende, Praxislehrpersonen, Reflexionsseminarleitungen, ggf. Mentorierende Begleiteter Berufseinstieg) statt.
- Forum Berufspraktische Studien: Vormittagsanlass für Praxislehrpersonen und ggf. für Reflexionsseminarleitungen im Januar (Studierende übernehmen den Unterricht).